Koblenz

Kommunales Konsortium übernimmt Energieversorger

[08.01.2013] Das Koblenzer Energieunternehmen KEVAG befindet sich jetzt komplett in kommunaler Hand. Die Anteile von RWE wurden von einem Konsortium aus Stadt und Stadtwerken Koblenz, Energieversorgung Mittelrhein sowie Thüga übernommen.

Die Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG) besitzt seit dem 1. Januar 2013 nur noch kommunale Anteilseigner. Wie ein Käuferkonsortium aus Stadt Koblenz, Stadtwerken Koblenz (SWK), der Energieversorgung Mittelrhein (EVM) sowie Thüga bekannt gab, wurden dem Unternehmen RWE hierfür 57,5 Prozent der Anteile an dem Energieversorger abgekauft. Der Erwerb, in welchen das Konsortium nach eigenen Angaben 221,5 Millionen Euro investiert, war von den Beteiligten zuvor mehr als ein Jahr lang auf Wirtschaftlichkeit geprüft worden. „Wir haben eine historische Chance genutzt“, meint der Koblenzer Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig zu der Entscheidung. „Durch die Mehrheit an der KEVAG ist unser Einfluss auf die Ausrichtung der Energieversorgung, des Nahverkehrs und der Telekommunikation in der Region deutlich gewachsen.“ In einem nächsten Schritt sollen nun Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen EVM und KEVAG erarbeitet werden, die künftig unter einem gemeinsamen kommunalen Dach agieren sollen. „Dazu nehmen wir uns bewusst das gesamte Jahr 2013 Zeit“, so EVM-Geschäftsführer Josef Rönz. Durch einen Zusammenschluss werde ein schlagkräftiges, breit aufgestelltes Energieversorgungsunternehmen entstehen, das der Region als kompetenter Partner zur Umsetzung der Energiewende diene.

(bs)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Energieversorgung Mittelrhein, Koblenz, Stadtwerke Koblenz